



MATHILDENHÖHE  
DARMSTADT

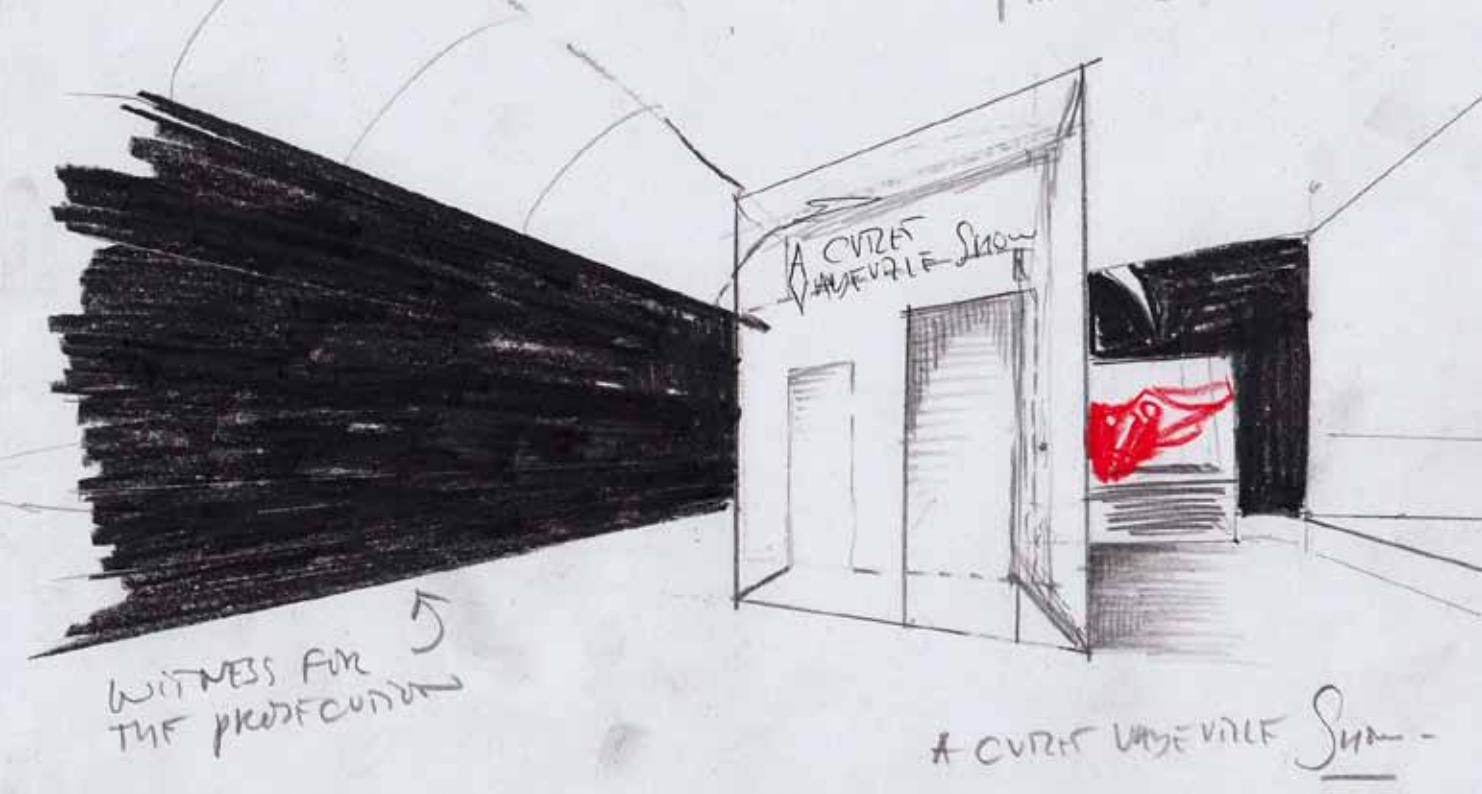
MATHILDENHÖHE  
DARMSTADT

LEONARDO  
VAN  
EEDEN

MARCEL  
VAN  
EEDEN

13.11.2011 - 19.2.2012

13.11.2011 - 19.2.2012



## DIE AUSSTELLUNG

Für seine bislang umfassendste Einzelausstellung realisiert Marcel van Eeden auf der Mathildenhöhe Darmstadt eine spannungsreiche Totalinstallation, in der sich Zeichnung und Raum ebenso wie Realität und Fiktion kunstvoll verzahnen. Erstmals sind die wichtigsten Erzählstränge vereint, die der niederländische Künstler seit 2004 Tag für Tag nach Fotos, Filmen und Textfragmenten angelegt hat: 13 Serien mit 660 Zeichnungen, darunter eine ganz neue Serie. Hinzu kommen Wandmalerei, skulpturale Objekte, ein raumfüllendes Videospiel mit Modell und Produktionsmaterialien sowie eine große Architekturskulptur als Kinobox. Van Eeden verwandelt das Ausstellungsgebäude mit niedrigen Gängen und hohen Hallen in ein veritables Labyrinth der Erinnerung. Es ist ein auch für den Künstler immer wieder unbekanntes Terrain: Denn für sein Werk nutzt van Eeden ausschließlich Bild- und Textvorlagen, die vor seinem Geburtstag, dem 22. November 1965, entstanden sind. So wie in seinen Serien reale Persönlichkeiten in fiktive Erzählungen verwoben werden, so wird auch das Ausstellungsgebäude der Mathildenhöhe zu einer außergewöhnlichen Bewusstseinsmaschine für Geschichte und Geschichten transformiert.

## THE EXHIBITION

For his exhibition at the Mathildenhöhe Darmstadt, the largest show ever of Marcel van Eeden's work, the artist himself has created a 'total installation' interweaving fact and fiction within an exceptional unity of drawings and space. For the very first time, the most important plot lines that the Dutch artist has created day by day since 2004, based on photographs, films, and text fragments, are presented together in an exhibition: 13 series totalling 660 drawings including a brand new drawing series. In addition, the show features murals, sculptural objects, a spacious video game environment including model and production material, as well as a large architecture model as cinema box. Marcel van Eeden has transformed the Exhibition Hall with low pathways and high ceilings into a memory labyrinth. This maze of images constitutes an unknown terrain even for the artist, as he utilizes exclusively pictures and texts originating from before his birthday, November 22nd, 1965. Just as historical figures are placed into van Eeden's fictional storylines, the Exhibition Hall on the Mathildenhöhe is transformed into an extraordinary 'awareness machine' for history and narratives.



## DER KÜNSTLER

Ursprünglich wollte er Schriftsteller werden: der niederländische Zeichner und Konzeptkünstler Marcel van Eeden. 1965 in Den Haag geboren, entscheidet sich van Eeden bereits 1985, für seine Arbeiten nur Bildvorlagen zu verwenden, die aus der Zeit vor seiner Geburt stammen. Erste Gemälde entstehen, lediglich versehen mit den Daten der Vorlage. Von 1989 bis 1993 studiert Marcel van Eeden Malerei an der *Koninklijke Academie van Beeldende Kunsten* in Den Haag, wendet sich aber ein Jahr vor Studienabschluss der Zeichnung zu. Seit 1993 entsteht täglich mindestens eine Arbeit, zeitgleich nimmt van Eeden an ersten Gruppenausstellungen in Galerien und Museen der Niederlande teil. Einzelausstellungen in München, Wien, Zürich, Rom und Toronto folgen. Spätestens ab 2004 wird der Zeichner zum Erzähler, indem er disparate Einzelmotive und Schriftbilder zu geheimnisvollen Serien zusammenstellt. 2006 siedelt van Eeden nach Berlin über. Im selben Jahr zeigt er auf der *4. Berlin Biennale* seine Serie *K. M. Wiegand. Life and Work*, mit der ihm endgültig der internationale Durchbruch gelingt. Seit 2008 lebt und arbeitet Marcel van Eeden in Zürich.

## THE ARTIST

Marcel van Eeden was born 1965 in The Hague. The initial intention of this Dutch draftsman and conceptual artist was to become a writer. After his decision to follow the path of an artist, he decided, in 1985, to only use images in his works derived from the time before his birth. Thus, van Eeden began to turn found images into paintings. During his art studies at the *Koninklijke Academie van Beeldende Kunsten* in The Hague from 1989 to 1993, Marcel van Eeden turned to drawing as his preferred medium. From 1993 till today, the artist creates at least one drawing per day. In the early nineties, van Eeden began exhibiting in Dutch galleries and museums. Solo-exhibitions followed in Munich, Vienna, Zurich, Rome, and Toronto. Narrative structures emerged in his works no later than 2004, when the artist began grouping disparate singular motifs and captions into mysterious series. In 2006, van Eeden moved to Berlin. In this very same year, he showed his series of drawings titled *K. M. Wiegand. Life and Work at the 4th Berlin Biennial*, which garnered him widespread attention and critical acclaim. Since 2008, Marcel van Eeden lives and works in Zurich.

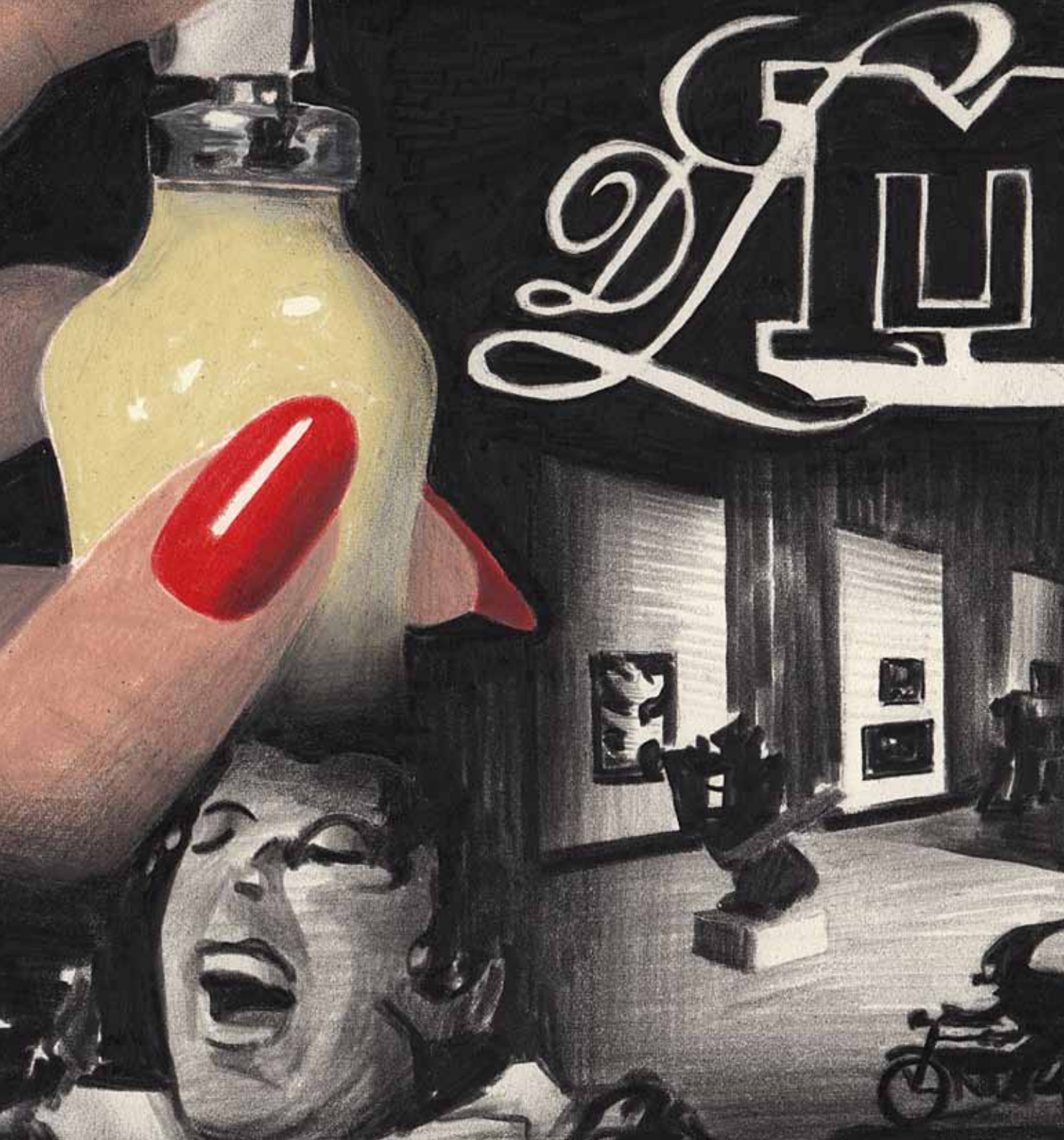


## DER KATALOG

Zur Ausstellungstournee *Marcel van Eeden* ist neben der Künstleredition *Oswald's Dream and other stories* – vier Zeichnungsbände in einer nummerierten und vom Künstler signierten Kasette zum Preis von 100 Euro – der Katalog *Marcel van Eeden. Schritte ins Reich der Kunst*, herausgegeben von Ralf Beil, Konrad Bitterli und Katja Blomberg, im Verlag der Buchhandlung Walther König erschienen: mit Texten von Konrad Bitterli und Katja Blomberg, deutsch-englische Ausgabe, 104 Seiten, zahlreiche Abbildungen, 22 x 17 cm, Broschur, 16,80 Euro.

## THE CATALOGUE

The touring exhibition *Marcel van Eeden* is accompanied by two publications: an artist's edition titled *Oswald's Dream and other stories*, four volumes in a signed and numbered box, 100 Euro, as well as a catalogue *Marcel van Eeden. Schritte ins Reich der Kunst*, edited by Ralf Beil, Konrad Bitterli, and Katja Blomberg, published by Buchhandlung Walther König with essays by Konrad Bitterli and Katja Blomberg, German-English edition, 104 pages, ill., 22 x 17 cm, softcover, 16.80 Euro.



# DAS RAHMENPROGRAMM

Sa, 12. November 2011, 18.30 Uhr  
**ERÖFFNUNG**

## MARCEL VAN EEDEN

Der Künstler ist anwesend  
Ausstellungsgebäude  
Mathildenhöhe, Eintritt frei

Do, 24. November 2011, 19.30 Uhr  
**KURATORENFÜHRUNG  
EIN LABYRINTH DER  
ERINNERUNG**

Der Ausstellungskurator und  
Direktor des Instituts Mathilden-  
höhe Darmstadt Dr. Ralf Beil  
führt durch die Ausstellung  
Anmeldung erforderlich unter  
T +49 (0) 6151 13 27 78

Sa, 10. Dezember 2011, 20 Uhr  
**HR2-KULTUR-LITERATURQUIZ  
LITERATUR IM KREUZVERHÖR**

Ein literarisches Ratespiel mit  
dem Schriftsteller Peter Härtling  
sowie der Autorin und Kritikerin  
Irene Rüttmann, dem Germa-  
nisten Ullrich Karthaus, dem  
Literaturkritiker Uwe Wittstock  
und dem Direktor des Instituts  
Mathildenhöhe Darmstadt Dr.  
Ralf Beil live aus dem Ausstel-  
lungsgebäude Mathildenhöhe,

Eintritt frei, Anmeldung erfor-  
derlich: T +49 (0) 6151 13 27 78

Do, 26. Januar 2012, 19.30 Uhr  
**KÜNSTLERGESPRÄCH  
UND PERFORMANCE  
A CUTLET VAUDEVILLE SHOW**

Dr. Ralf Beil im Gespräch mit  
Marcel van Eeden. Zum Auftakt  
findet eine Performance des  
Künstlers statt

**ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN  
DURCH DIE AUSSTELLUNG**

Donnerstag 18.30 Uhr  
Sonntag 11 Uhr  
Preis 3 Euro

**SONDERFÜHRUNGEN IN  
DEUTSCH, ENGLISCH,  
FRANZÖSISCH, SPANISCH,  
ITALIENISCH UND RUSSISCH  
AUF ANFRAGE UNTER**

mathildenhoehe@darmstadt.de  
T +49 (0) 6151 13 27 78

Sofern nicht anders angegeben  
finden alle Veranstaltungen im  
Ausstellungsgebäude statt.  
Preis 5 Euro | 3 Euro ermäßigt  
zzgl. Museumseintritt

# INFORMATIONEN

**DAUER DER AUSSTELLUNG**  
13.11.2011 bis 19.2.2012

**EINTRITT**  
8 Euro | 6 Euro ermäßigt  
Familienkarte: 16 Euro  
(zwei Erwachsene mit Kindern)

**ÖFFNUNGSZEITEN DES  
AUSSTELLUNGSGEBÄUDES**  
Dienstag bis Sonntag 10 - 18 Uhr  
Donnerstag 10 - 21 Uhr

**SONDERÖFFNUNGSZEITEN**  
Weihnachten, 24.12. geschlossen  
Weihnachten, 25.12. geöffnet  
Weihnachten, 26.12. geöffnet  
Silvester, 31.12. geschlossen  
Neujahr, 1.1. geschlossen

**DIREKTOR**  
Dr. Ralf Beil

**ADMINISTRATIONSLEITER**  
Ulli Emig

**AUSSTELLUNG**  
Dr. Ralf Beil, Marcel van Eeden

**AUSSTELLUNGSASSISTENZ**  
Anna Pauline Weinke

**PRESSE- UND  
ÖFFENTLICHKEITSARBEIT**  
Ieva Akule  
T +49 (0) 6151 13 37 38  
presse.mathildenhoehe@  
darmstadt.de

EINE AUSSTELLUNG DES INSTITUTS MATHILDENHÖHE  
DARMSTADT IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEM HAUS AM WALDSEE,  
BERLIN, UND DEM KUNSTMUSEUM SANKT GALLEN

## BILDNACHWEIS

Marcel van Eeden  
Zeichnung aus der Serie  
Sammlung Boryna, 2009  
Courtesy Galerie Bob van  
Orsouw, Zürich und Galerie  
Zink, Berlin

Entwurfszeichnung für die  
Raumgestaltung der Halle III  
im Ausstellungsgebäude Mat-  
hildenhöhe Darmstadt, 2011

Zeichnung aus der Serie  
Oswald's Dream, 2006-2007  
Courtesy Stedelijk Museum  
Amsterdam

Skulptur aus der Serie  
A Cutlet Vaudeville Show  
(1914), 2009, Foto: Stefan  
Rohner, Courtesy Galerie  
Zink, Berlin

Zeichnung aus der Serie  
22. November 1948, 2011  
Foto: Stephen White  
Privatsammlung Franziska  
und Christian Hausmaninger  
Courtesy of the artist and  
Sprüth Magers Berlin London  
Zeichnung aus der Serie  
Oswald's Dream, 2006-2007  
Courtesy Stedelijk Museum  
Amsterdam

John Cage, Water Walk  
(TV-Performance), 1960,  
John Cage Trust New York

Milan Knížák, Broken Music,  
1963-1979, Privatsammlung  
© VG Bild-Kunst, Bonn 2001



13.5. – 9.9.2012

# A HOUSE FULL OF MUSIC

STRATEGIEN IN MUSIK UND KUNST

STRATEGIES IN MUSIC AND ART

Am 5. September 2012 jährt sich der 100. Geburtstag von John Cage. Wie kaum jemand vor ihm hat Cage die Frage nach den Grenzen der Musik und ihren Verbindungen zu anderen Kunstfeldern und der Alltagswelt immer wieder neu ausgelotet. Gemeinsam mit Satie, Duchamp, Paik und Beuys gehört er zu den großen Strategen und Grenzgängern der Musik und Kunst im 20. Jahrhundert. Ausgehend von diesen Jahrhundertgestalten wird die Ausstellung mit ebenso faszinierenden wie erhellenden Klangräumen, Projektionen, Objekten, Gemälden und Installationen von Laurie Anderson bis Iannis Xenakis zwölf Grundstrategien der Kunst und Musik seit 1900 erfahrbar machen: speichern, wiederholen, schweigen, zerstören, würfeln, collagieren, rechnen, glauben, denken, möblieren, fühlen, spielen. Der Komponist Heiner Goebbels wird eigens für das Wasserreservoir der Mathildenhöhe eine von Zen wie Cage inspirierte Sound- und Rauminstallation realisieren.

Eine Ausstellung des Instituts Mathildenhöhe Darmstadt in Zusammenarbeit mit dem Internationalen Musikinstitut Darmstadt. Ermöglicht durch den Kulturfonds Frankfurt RheinMain



On September 5th, 2012 John Cage would have celebrated his 100th birthday. Like no one before him, Cage pushed the boundaries of music and probed its ties with art and daily life. Together with Erik Satie, Marcel Duchamp, Nam June Paik, and Joseph Beuys, Cage is one of the great strategists and crossover artists of music and art in the 20th century. With a focus on these exceptional artists, the exhibition will present fascinating yet also enlightening soundscapes, projections, objects, paintings, and installations, from Laurie Anderson to Iannis Xenakis, and hereby illuminate twelve principal strategies that can be found in art and music since 1900: to record, to repeat, to remain silent, to destroy, to roll the dice, to collage, to calculate, to believe, to think, to furnish, to feel, to play. Furthermore, the composer Heiner Goebbels will create a sound and video installation inspired by Zen and Cage for the water reservoir under the Exhibition Hall Mathildenhöhe Darmstadt.

This exhibition is a collaboration between the Institute Mathildenhöhe Darmstadt and the International Institute of Music Darmstadt and was made possible by the generous support of the Kulturfonds Frankfurt RheinMain



# hr2-kultur

Ihr Kulturradio für Hessen!

In Südhessen auf  
UKW 95,3 / 97,4

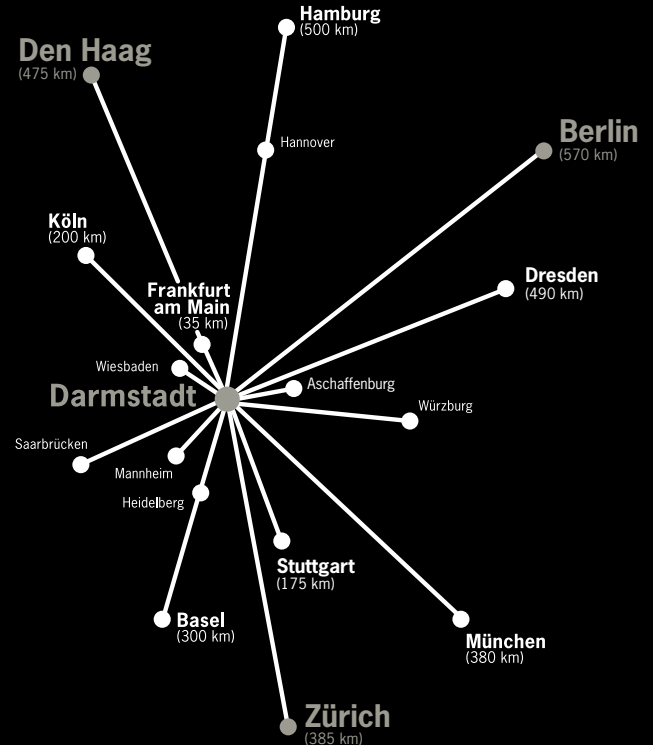
Fordern Sie hier unsere  
kostenlose Programmtipp-  
Broschüre an:  
Telefon 069 1555100  
oder im Internet

GEBÜHREN  
FÜR GUTES  
PROGRAMM

[www.hr2-kultur.de](http://www.hr2-kultur.de)

hr2  
kultur

Institut Mathildenhöhe Darmstadt  
Olbrichweg 13  
64287 Darmstadt, Germany  
T +49 (0) 6151 13 27 78  
F +49 (0) 6151 13 37 39  
[mathildenhoehe@darmstadt.de](mailto:mathildenhoehe@darmstadt.de)  
[www.mathildenhoehe.eu](http://www.mathildenhoehe.eu)



Öfter mal die Umwelt schonen.  
Öfter mal mit Bus & Bahn.

Da sind Sie einfach umweltfreundlich unterwegs. In Stadt und Land.  
Denn Busse mit Rußfiltern gegen Feinstaub und Ökostrom-  
Straßenbahnen verbessern nachhaltig die Klimabilanz.

## ANREISE MIT BUS UND BAHN

Von Darmstadt Hbf mit dem F-Bus Richtung Oberwaldhaus (rückwärtiger Ausgang des Hauptbahnhofs) bis Haltestelle *Mathildenhöhe*

## VOM FLUGHAFEN FRANKFURT RHEIN-MAIN

Der Bus AIR bringt Sie in 30 Minuten direkt nach Darmstadt Hbf

## MIT DEM AUTO

Nach Darmstadt über die A5 (Frankfurt a. M. - Heidelberg/Basel), A67 (Köln/Wiesbaden - Mannheim), die B3 (entlang der Bergstraße) oder die B26 (aus östlicher Richtung). Zuerst Richtung *Stadtmitte*, dann der Ausschilderung *Mathildenhöhe* folgen



Wissenschaftsstadt  
Darmstadt



HEAG  
MOBILO



hr2.kultur  
partner

HEAG  
MOBILO



Wissenschaftsstadt  
Darmstadt

